



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

28. November 2022

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Antrag zur vorbereitenden Planung eines Bevölkerungsschutzzentrums:

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

sehr geehrte Damen und Herren,

die FWG-Kreistagsfraktion beantragt im Rahmen der vorbereitenden Planungen und Aufgabenstellungen für Planer und Gutachter, dass folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

- Der Kreis Warendorf prüft in Zusammenarbeit mit den Städten Warendorf und Sassenberg die Möglichkeit der gemeinsamen Umsetzung eines Bevölkerungsschutzzentrums mit angegliederter, bzw. integrierter Stadthalle.
- Der Kreis Warendorf stimmt in der Folge mit den vorgenannten Städten und den fachkompetenten Stellen der Polizei, Feuerwehr und des Rettungswesens die weiteren Planungsschritte zur Vergabe und Errichtung einer gemeinsamen Anlage ab.
- Der Kreis Warendorf prüft, inwieweit Büroräume im geplanten Bevölkerungsschutzzentrum im Rahmen von Co-working-places vorgehalten werden.

Begründung:

Niemand wird in der aktuellen Situation die Errichtung eines Bevölkerungsschutzzentrums grundsätzlich in Frage stellen. Sehr wohl ist die Frage zu stellen, in welcher Form Synergieeffekte genutzt und mit Flächen- und Finanzressourcen sparsam umgegangen werden kann.



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

28. November 2022

Wie der Presse und den Berichten aus den Rathäusern in Warendorf und Sassenberg zu entnehmen ist, beschäftigen sich beide Städte seit geraumer Zeit mit der Planung zur Errichtung einer gemeinsamen Stadthalle; ein Grundstück wurde gefunden.

Auch der Kreis Warendorf beschäftigt sich mit Planungen zur Errichtung einer Immobilie, die ausschließlich den Fragen des Bevölkerungsschutzes gewidmet sein soll.

In den letzten Jahren wurde am Kreishaus eine neue Leitstelle mit Krisenstabraum gebaut, sowie ein Sitzungsraum zu einem Krisenstabraum umgebaut (noch in Arbeit).

In der neuen Immobilie sollen weitere Räumlichkeiten vorgehalten werden für Krisensituationen.

Passt eine derartig großzügige Raumplanung in der heutigen Zeit? Jeder Quadratmeter Raum kostet – Errichtungskosten, Einrichtung, Unterhaltung!

Mit der Errichtung einer gemeinsamen Immobilie würden mehrere positive Aspekte berücksichtigt

- Teilweise gemeinsam nutzbare Besprechungs-, Schulungs- und Sozialräume
- Reduzierung der Errichtungskosten
- Möglichkeit, einen Kreistagssaal in der Immobilie einzurichten, der auch für Veranstaltungen nutzbar ist
- Nutzung der gesamten Immobilie- Stadthalle und Bevölkerungsschutzzentrum - im Notfall möglich
- Nur eine Freifläche wird durch die Errichtung mit Gebäude und erforderlichem Wegesystem versiegelt
- Akzeptanz in der Bevölkerung, da deutlich wird, dass Finanzen sparsam eingesetzt werden und dem Bevölkerungsschutz die notwendige Aufmerksamkeit gegeben wird

Der Kreis Warendorf hat bereits mit den Rettungswachen und Feuerwehrrhäusern im Kreis gezeigt, dass derartige Kombinationen möglich sind. Warum dann nicht auch bei einem derartigen Projekt?

Der Kreis Gütersloh ist mit seinen Planungen schon weiter. Dort soll in Verl-Sürenheide ein Bevölkerungsschutzzentrum auf 9500 m² Grundfläche errichtet werden, dass laut aktuellen Schätzungen 36 Millionen Euro kosten soll. Betrachten wir diese finanziellen Planungen, dann wird deutlich, dass der Kreis Warendorf, auch unter Berücksichtigung der zahlenden Kommunen, mit Augenmaß und Kreativität an dieses Thema herangehen sollte.



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

28. November 2022

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

FWG-Fraktionsvorsitzende